

legt?

r Schnellentschlossene.



[SyB/Fotolia]

BLICK

ldungen mit  
der November  
ungen möglich.  
sich.

Studium an der U:M Private Wirtschaftsuniversität Campus Seekirchen zu bewerben.

### Kultur, Ethik an der Uni

Für Universitätslehrgänge an den Universitäten sind die Anmeldefristen vielfach abgelaufen, doch es gibt Ausnahmen. So findet an der Universität Wien am 9. Oktober ein Informationsabend zum Lehrgang „Kultur und Organisation“ mit Start am 7. November statt. Ein Einstieg ist nach wie vor auch in den Universitätslehrgang „Ethik“ möglich. Zielgruppe dafür sind neben Lehrern, die sich für das Unterrichtsfach Ethik ausbilden lassen, auch Mediziner, Juristen, Journalisten und Vertreter aus der Wirtschaft. „Die Bedeutung des Thema steigt, wie die vielen auftretenden ethischen Fragen etwa in der Medizin oder, ganz aktuell, in der Wirtschaftsethik zeigen“, sagt Lehrgangsleiter Peter Kampits.

### Im Jänner geht es weiter

Wer nun weiter vorausdenken möchte, kann mit den Überlegungen für Programme im Jänner beginnen. Das betrifft insbesondere Fachhochschul-Ausbildungen, für die man sich üblicherweise lange im Voraus anmelden muss. An der FH St. Pölten finden Mitte November Informationsabende für die im Jänner beziehungsweise Februar startenden FH-Studien IT-Security, Eventtechnik und Fotografie statt. Auch im Jänner startet ein

### LEHRE

## Auszeichnung für die besten Lehrmethoden

### Neues Buch zum Thema.

WIEN (pk). Seit die Fachhochschulen vor 15 Jahren gegründet wurden, erproben sie auch neue Methoden der Lehre. Im Rahmen des Projekts „Dicfo – Forum Hochschuldidaktik“ wurden in den vergangenen drei Jahren herausragende Unterrichtsmethoden von zehn heimischen Fachhochschulen in einem Online-Forum veröffentlicht. Ausgewählte Beispiele hat der Leiter des Projekts, Martin Lehner vom FH Technikum Wien, jetzt in einem gleichnamigen Buch zusammengestellt: Interdisziplinäre Projektteams, selbstorganisiertes Lernen, Teambeurteilung – Erfahrungsberichte zu diesen und anderen Methoden stehen jetzt als Anregung für andere Lehrende zur Verfügung: [www.dicfo.at](http://www.dicfo.at)

Nicht nur österreichische FH, sondern alle deutschsprachigen Hochschulen konnten sich für den mediendidaktischen Hochschulpreis „Medida-Prix“ bewerben, der am 18. September unter der Leitung der Donau-Uni Krems verliehen wurde. Der Hauptpreis ging an „Mathe Vital“, eine frei zugängliche Sammlung interaktiver Unterrichtsmaterialien für Mathematik und verwandte Fächer, der TU München. Auf den Plätzen folgten die an der Uni Zürich angesiedelte Initiative „Gitta“, die Lernpakete für den Umgang mit geografischen Daten